

## **Protokoll der Gründungsversammlung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin**

**Dienstag, 29. November 2016 um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Samedan**

Eingangskontrolle durch Eintragung in die Präsenzliste

### **Traktanden:**

1. Begrüssung durch den Präsidenten „Il Binsaun“
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Wahl des Tagespräsidenten, des Protokollführers sowie von zwei Stimmenzählern
5. Bestätigung der Gründung, Verabschiedung der Kirchgemeindeordnung und des Steuergesetzes
6. Vorstellung des Finanzplanes, Genehmigung des Budgets 2017 und des Steuerfusses
7. Wahl von drei Mitgliedern der GPK
8. Vorstellung des Vorstandes und der Verwaltung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin
9. Orientierungen und weitere Informationen
10. Auflösung von „Il Binsaun“ und der Projektorganisation
11. Varia

## 1. Begrüssung durch den Präsidenten "Il Binsaun"

Jon Manatschal, Kirchgemeindepräsident von Samedan und Präsident der Vereinigung "Il Binsaun" der Oberengadiner Kirchgemeinden, eröffnet die Gründungsversammlung. Mit Freude begrüsst er die zahlreichen Mitglieder aus allen bisherigen Kirchgemeinden und betont den historischen Moment, zu dem wir zusammengekommen sind. Sein "bivgnaint" gilt Allen, den Mitgliedern, den Mitarbeitenden, den Freiwilligen, den Vorständen und heute speziell den ungefähr 40 Personen, die in intensiver Arbeit den Zusammenschluss der acht evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins vorbereitet haben. Ohne die intensive Mitarbeit des Netzwerks Innovage, mit den beiden ehemaligen Führungskräften Hans-Peter Uehli und Dr. Jakob Lerch sowie dem internen Projektleiter Roman Bezzola, könnte heute keine Gründungsversammlung stattfinden.

An Alle geht ein herzlicher, grosser Dank.

Der "Cor da cumpagnia" unter der Leitung von Ariane Hasler begrüsst die Versammlung mit den beiden Liedern "Lobe den Herrn meine Seele" und einem "Andachtsjodel".

Pfarrer Michael Landwehr aus Samedan stimmt auf die besinnliche Adventszeit ein.

Mit dem gemeinsamen Lied, "Co dess eu tai retschaiver", wird die Versammlung gemäss den vorliegenden Traktanden eröffnet

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

In die Präsenzliste haben sich eingetragen:	154 Mitglieder
Das absolute Mehr beträgt somit	78 Stimmen
In die Gästeliste haben sich eingetragen:	16 Nichtmitglieder

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gewährleistet.

Entschuldigungen gemäss Liste im Anhang.

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

Die in Deutsch und Romanisch vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 4. Wahl des Tagespräsidenten, des Protokollführers und der Stimmenzähler

### Wahl des Tagespräsidenten

Paola Fliri schlägt Jon Manatschal als Tagespräsidenten vor, da er sehr vertraut ist, sowohl mit den bisherigen Kirchgemeinden wie auch mit der Vorbereitungsarbeit zum Zusammenschluss.

**Jon Manatschal** wird einstimmig gewählt

**Wahl der Protokollführerin:**

Jon Manatschal schlägt Ursula Bolli vor, die auch im Ausschuss "Il Binsaun" als Aktuarin wirkt.

**Ursula Bolli** wird einstimmig gewählt.

**Wahl von zwei Stimmenzählern:**

Jon Manatschal schlägt Reto Mettler und Bruno Manatschal vor

**Reto Mettler** und **Bruno Manatschal** werden einstimmig gewählt.

## 5. Bestätigung der Gründung, Verabschiedung der Kirchgemeindeordnung und des Steuergesetzes

### 5.1 Kirchgemeindeordnung:

Durch die positiven Abstimmungen in den einzelnen evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins zum Zusammenschlussvertrag ist die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin zustande gekommen. Sie wird **an** der heutigen Versammlung mit der Verabschiedung der Kirchgemeindeordnung und des Steuergesetzes, mit der Festlegung des Steuerfusses sowie der Genehmigung des Budgets 2017, bestätigt.

Hans-Peter Uehli präsentiert Zahlen und Fakten zur zukünftigen Kirchgemeinde.

Siehe Beilage 1

### 5.2 Kirchgemeindeordnung:

Siehe Beilage 2

#### A Die Kirchgemeinde

Die Kirchgemeindeordnung wurde im Juni 2016 jedem Kirchgemeindemitglied per Post zugestellt und konnte studiert werden. An der heutigen Versammlung wird die Kirchgemeindeordnung gut lesbar auf eine Leinwand projiziert und Artikel um Artikel vorgestellt. Die Versammlung wird gebeten, falls gewünscht, bei den entsprechenden Artikeln Anträge zu stellen.

Art.1 Auftrag

Art. 2 Zugehörigkeit zur Landeskirche

Art. 3 Personelle Zugehörigkeit

Art. 4 Gemeindegemeinschaft

Art. 5 Stimmberechtigung

Art. 6 Organe und Gremien

#### Antrag 1 der Pfarrpersonen:

die Bezeichnung "Pfarrkollegium" sei zu ersetzen durch "**Kirchgemeindegemeinschaft**"

Begründung: nicht nur Pfarrpersonen sondern auch Sozialdiakone/innen gehören dazu.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

#### Antrag 2 der Pfarrpersonen:

Der "Kirchgemeindegemeinschaft" soll unter Punkt 3 "**Organe**" geführt werden.

Begründung: der Konvent gehört zur gemeinsamen Leitung der Kirchgemeinde und hat gewisse Entscheidungsbefugnisse.

Dem Antrag wird mit 11 Gegenstimmen zugestimmt.

**B Die Kirchgemeindeversammlung**

Art. 7 Einberufung, Beschlussfähigkeit der Kirchgemeindeversammlung

Art. 8 Ordentliche Versammlung der Kirchgemeinde Oberengadin

Art. 9 Ausserordentliche Versammlung

Art. 10 Zuständigkeit der Kirchgemeindeversammlung

Antrag des Lenkungsausschusses Weiterentwicklung II Binsau:

In Punkt 11 sei der Satzteil "...sowie von Rekursen gegen Beschlüsse des Kirchgemeindevorstandes" zu streichen.

Begründung: Rekurse sind übergeordnet geregelt und können aus juristischen Überlegungen nicht von einer Versammlung abschliessend behandelt werden.

Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Art. 11 Verkauf von Liegenschaften oder Abgabe von Grundstücken im Baurecht

Art. 12 Kulturgüterschutz (neu)

Antrag des Lenkungsausschusses "Weiterentwicklung II Binsau":

Die Lagerung, die Pflege und der Transport der im Inventar der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin eingetragenen Kulturgüter wird gemäss dem Leitfaden für den Umgang mit Kunst- und Kultobjekten des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz BABS Fachbereich Kulturgüterschutz KGS gewährleistet.

Die Kulturgüter bleiben am Ort ihres historischen Ursprungs, sofern ein genügender Schutz gewährleistet werden kann. Die Auslagerung von Kulturgütern zu Ausstellungszwecken wird mit einer Vereinbarung abgesichert.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Nummerierung der nachfolgenden Artikel wird angepasst.

Art. 13 Antragsrecht

Art. 14 Wahlen und Abstimmungen

Art. 15 Referendum

Art. 16 Initiative

Art. 17 Urnenabstimmung

**C Der Kirchgemeindevorstand**

Art. 18 Zusammensetzung

Art. 19 Einberufung, Beschlussfähigkeit

Art. 20 Zuständigkeit

Art. 21 Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften und Grundstücken

Art. 22 Mitarbeitendengespräche

**D Geschäftsprüfungskommission**

Art. 23 Zusammensetzung und Aufgaben

**E Der Kirchgemeindegemeinderat**

Art. 24 Zusammensetzung und Aufgaben

Art. 25 Pfarrpersonen

Art. 26 Sozialdiakoninnen und –diakone

**F Die Kirchgemeindevverwaltung**

Art. 27 Zusammensetzung

Art. 28 Kirchgemeindevhalterin bzw. Kirchgemeindevhalter

Art. 29 Beschwerderecht

Art. 30 Weitere kirchlich beauftragte Personen

**G Mitarbeitenden-Vertretungen**

Art. 31 Wahlen

Art. 32 Aufgaben

**H Kommissionen und Ehrenamtliche**

Art. 33 Grundsätzliches

Art. 34 Ständige Kommissionen

Art. 35 Befristete Kommissionen

Art. 36 Freiwilligenarbeit

**I Übergangs- und Schlussbestimmungen**

Art. 37 Übergangsbestimmungen

Art. 38 Inkrafttreten

Diese Kirchgemeindeordnung tritt nach Annahme durch den Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden am 1. Januar 2017 in Kraft.

Der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin wird einstimmig zugestimmt.

**5.3 Steuergesetz**

siehe Beilage 3

Das vorliegende Steuergesetz entspricht den Steuergesetzen der bisherigen Kirchgemeinden, die von der Regierung des Kantons Graubünden genehmigt wurden.

Das Steuergesetz wird einstimmig verabschiedet.

## 6. Vorstellung des Finanzplanes, Genehmigung des Budgets 2017 und des Steuerfusses

siehe Beilage 4

Der Finanzplan, der allen Mitgliedern für die Abstimmungen zum Zusammenschluss per Post zugestellt worden ist, wurde errechnet auf Basis der Jahresrechnungen der einzelnen Kirchgemeinden mit einem Steuerfuss von 10,5% der einfachen Kantonssteuer.

Das jetzt vorliegende Budget 2017 beruht auf den Budgets 2016 der einzelnen-Kirchgemeinden, korrigiert mit einem Steuerfuss von 10,5%.

Die kantonale Kirchensteuer beträgt wie üblich 3,5%.

Finanzplan und Budget weichen in folgenden Punkten voneinander ab:

- Die Kirchensteuern werden abnehmen und die übrigen Einnahmen mussten erheblich zurückgestuft werden.
- Der Personalaufwand wird gegen 10% zunehmen und der Unterhalt der Liegenschaften wird höher sein, ebenso der Finanzaufwand.
- Der Aufwand für die Veranstaltungen ist in Kenntnis der geplanten Aktivitäten genauer berechnet worden. Der Verwaltungsaufwand wird ähnlich hoch bleiben und für Abschreibungen wird weniger Geld zur Verfügung stehen.
- Das Budget 2017 rechnet mit einem Verlust von CHF 151'000.00.

Fragen werden nur zum reduzierten Betrag für Veranstaltungen gestellt: Es sollen keine Beiträge gestrichen werden. Der Betrag wurde genauer aus den früheren Rechnungen und Budgets erfasst.

Der Steuerfuss von 10,5% der einfachen Kantonssteuer wird einstimmig genehmigt.

Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

## 7. Wahl von drei Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission

Es stellen sich drei Personen zur Wahl:

Aus dem Kreis Seen     **Susanne Robbi**

Aus dem Kreis Mitte    **Fadri Denoth**

Aus dem Kreis Plaiv     **Luzi Schucan**

Die drei Personen werden gemeinsam, einstimmig und per Akklamation gewählt.

## 8. Vorstellung des Vorstandes und der Verwaltung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberengadin

Gewählt wurden durch die Kirchgemeindeversammlungen für die ersten zwei Übergangsjahre:

Sils/Silvaplana/Champfèr

Gian Clalüna, Sild Maria

St. Moritz

Marius Hauenstein, St. Moritz

Samedan

Kurt Fischer, Samedan

Celerina

Markus Schnizler, Celerina

Pontresina

Lorenz Lehner, Pontresina

Las Agnas Bever La Punt Chamues-ch

Miranda Küng-Nunzi, Bever

Zuoz/Madulain/S-chanf/Cinuos-chel

Gian Duri-Ratti, Madulain

Am 24. Oktober 2016 hat die Präsidentenkonferenz aus den Vertretern der Kirchgemeinden **Gian Duri-Ratti zum Kirchgemeindepräsidenten** für die ersten zwei Übergangsjahre gewählt.

Am 29. September 2016 hat der Ausschuss "Il Binsaun" Herrn **Duri Schwenninger** aus Cinuos-chel als Kirchgemeindevorwalter vorgeschlagen. Die Präsidentenkonferenz hat die Wahl am 24. Oktober 2016 bestätigt. Das zukünftige Sekretariat von total 80% wird mit Frau Rosina Müller und Frau Doris Hunger besetzt.

## 9. Orientierungen und weitere Informationen

### Neue Inhalte:

- Freitagskirche, offener Turm San Gian. San Gian als geografischer Mittelpunkt, Angebot von kurzen Andachten, Segnungen, Seelsorgegesprächen u.ä.. Erster Anlass am 2.11.16, sozusagen als Feier zur Gründung.
- Passionsveranstaltung, leider erst im Jahr 2018.
- Flüchtlingssonntag im Juni mit thematischem Programm, neue Tradition.
- Reformationsgedenken, im 2017 mehrere Veranstaltungen
- Feiern, wo Menschen arbeiten, erste Probe war in der Dosch-Garage St. Moritz, weitere Betriebe folgen.
- Zukunftswerkstatt: am 25. März 2017 Nachmittag, im Sinne von Beteiligungskirche, diverse Themen, für jedermann offen, aktive Mitgestaltung.
- Nottelefon, 24 Stunden, 365 Tage: es soll verlässlich jemand erreichbar sein, in der Regel tagsüber die Verwaltung, die weiterleiten kann, in der übrigen Zeit die diensthabende Pfarrperson.

### Neue Dokumente:

- Hochzeitsbroschüre: es sind noch sehr viele Exemplare vorhanden. Es wird lediglich ein neues Einlageblatt gedruckt.
- Neuzuzüger-Broschüre

Monika Leuenberger, Custodin der Kirche San Gian, meldet sich zu Wort: Die Kirche San Gian sei aus Schutzgründen im Winter **nicht benützbar!** Sie würde, und wird, sich zusammen mit der Denkmalpflege massiv gegen eine regelmässige Nutzung der Kirche San Gian im Winter wehren. Problematisch für die Bausubstanz und vor allem für die Fresken und Deckenmalereien sei das Heizen und die Entwicklung von Kondenswasser durch Atem und Körperwärme der Besucher.

Problemlos nutzbar sei die Kirche von Juni bis ca. September.

### Öffentlichkeitsarbeit:

Grafik (Logo und Corporate Design): Gesucht wurden einfache Möglichkeiten mit Wiedererkennungswert, gegen Aussen profilierend, gegen Innen bedeutend.

Konzept Kirchenmagazin: Erscheinungsweise 2 mal jährlich, auf guter Papierqualität mit 4-Farben-Druck, ca. 48 Seiten; nicht für Aktualität, sondern helfend beim Zusammenwachsen der Kirchgemeinde von Cinuos-chel bis Sils. Die Redaktion wird für das erste Jahr das Teilprojektteam 2 "Öffentlichkeitsarbeit" übernehmen.

**Konzept der Homepage:**

Die Homepage soll aktuell sein, einfach steuerbar, mit fünf Hauptthemen, mit denen der Besucher intuitiv geleitet wird.

Aktualitäten wie Gottesdienste, Andachten, Veranstaltungen, Bildungsangebote usw. sind regelmässig zu finden auf der Gemeindeseite von reformiert.ch, jeden Samstag in der Engadiner Post, in Aushängekästen und auf der Homepage.

**Das neue Logo:**

Der liegende Halbkreis symbolisiert den Menschen als empfangendes Wesen. Der ganze Kreis als sehr altes Symbol steht für Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft, Umfangensein. Der Stab als Wander- und Wegbegleiter, Unterwegssein. Das Kreuz als Symbol für zu Hause sein, in der Mitte, Osterglauben, die Kraft der Auferstehung.

"refurmo" – das Wort für uns Alle, einfach und verständlich.

**10. Auflösung von "Il Binsaun" und der Projektorganisation**

"Il Binsaun", die Vereinigung der Oberengadiner Kirchgemeinden, wurde 2001 gegründet. Hauptziel war zunächst die Sicherstellung von angemessener Seelsorge im Alters- und Pflegeheim Promulins, die alsdann durch die Vereinigten Kirchgemeinden bezahlt wurde. Im Jahr 2004 wurde die verstärkte Zusammenarbeit in der Region geplant und schliesslich mit neuem Namen "Il Binsaun" und neuem Logo von Paulin Nuotclà gegründet. Die Zusammenarbeit wurde auch im Sinne von regionaler Mitarbeit klar definiert: jede Pfarrperson, resp. jeder Sozialdiakon stellt 5% der Arbeitszeit für regionale Projekte zur Verfügung.

Im Frühjahr 2012 wurde ein Workshop durchgeführt, der, nach intensiver Weiterplanung im Jahr 2013 und nach Konsultativabstimmungen in den Kirchgemeinden, zum überraschenden Entscheid der acht Kirchgemeinden führte, den Zusammenschluss zu wagen.

Seither sind ungefähr 40 Personen mit den Vorbereitungen beschäftigt gewesen, die zum heutigen Gründungstag führten.

Ein grosser Teil der Ergebnisse wird im Internet abrufbar sein. Konsens erreichen und Gleichbehandlung waren wichtige Ziele. Unterlagen und auch Folien können auf der Homepage von Samedan eingesehen werden.

Mit der heutigen Versammlung wird "Il Binsaun" auf den 31. Dezember 2016 aufgelöst, ebenso die Projektorganisation. Eine Abstimmung dazu ist mit der bestätigten Gründung nicht nötig.

Ein ganz grosser Dank geht an das Netzwerk Innovage mit Hans-Peter Uehli und Jakob Lerch. Ohne ihre tatkräftige Mitarbeit wäre die neue Kirchgemeinde nicht dort, wo sie jetzt steht. Beiden wird ein Geschenk überreicht. Roman Bezzola, dem internen Projektleiter (er weilt zurzeit in den USA) wird später gedankt.

**11. Varia**

Auf Frage von Hanspeter Achtnich wird geantwortet, dass: die Kirche sich offiziell an der Ski-WM mit dem Motto "Licht und Vergänglichkeit" beteiligt. Am 5. Februar 2017 findet in St. Moritz ein grosser Gottesdienst mit diversen prominenten Personen statt. Die Mauritiuskirche soll mit einer Installation mit Lichtfängern zum Leuchtturm werden.



Jon Manatschal: Corinne Dittes wird in Zukunft die seelsorgerische Betreuung im Alters- und Pflegeheim Promulins übernehmen. Er bedankt sich bei Othmar Lässer, der die Vertretung in Promulins noch kurze Zeit weitermachen wird.

Die Präsidentenkonferenz hat Hans Jakob Riedi aus Castrisch zum Jugendarbeiter mit 40%-Pensum gewählt. Er wird in S-chanf wohnen.

Maria Schneebeili, Pfarrerin in Pontresina, dankt Jon Manatschal für seine unermüdliche Arbeit für den Zusammenschluss der Kirchgemeinden.

Jon Manatschal bittet alle weiterhin bleibenden Mitarbeitenden zu einem Gruppenfoto durch Rolf Canal. Einzelporträts für die Homepage werden im Laufe der Woche von Barbara Schellenberg gemacht.

Jon Manatschal: es wird noch viele Baustellen geben an welchen der neue Vorstand Hand anlegen müssen. Die finanziellen Mittel sind beschränkt, der Mitgliederschwund ist nicht zu verheimlichen.

Er bittet die Versammlungsteilnehmer zu einem Umtrunk mit dem Prosit auf gutes Gelingen der neuen Kirchgemeinde.

Ende der Gründungsversammlung um 22.30 Uhr.

Für das Protokoll: Ursula Bolli, 2. Dezember 2016

Ursula Bolli-Gerber  
Via Cumünela 57  
7522 La Punt Chamues-ch

